

Börsen- und Handelsteil.

Berlin. Die heutige Börse trug wieder den Charakter hochgradiger Geschäftsunlust. Die gestrige unbefriedigende Haltung der westlichen Plätze und New Yorks wirkte verstimmend. Nur in Kalkulierungen entwickelte sich zu heiligen Kurzen ein lebhaftes Geschäft infolge des anscheinend gesicherten Zustandens des Kalkulierbilanzs. Auch auf den übrigen Umsatzebenen überwiegen die Kursermüdigungen, die allerdings nur kleine Bruchteile eines Prozents betragen. Hüftnotizen zogen teilweise etwas an, so Laurahütte. Der günstige Bericht des 'Iron Monger' über den amerikanischen Eisenmarkt blieb ohne erhebliche Wirkung. Die Geschäftstätigkeit nahm im weiteren Verlauf mehr und mehr ab, und die Kursnotierungen waren demgemäß meist nominal. Tägliches Geld 3 Prozent. Privatdiskont 2 1/2 Prozent. Am Getreidemarkt konnten sich im Frühverkehr Weizen und Roggen behaupten. Der amerikanische amtliche Saatenlandsbericht machte hier keinen sichtbaren Eindruck. Der Stand von Winterweizen hat sich seit Monatsfrist zwar um 1,7 Prozent verbessert, aber der von Frühjahrsweizen um 2,5 Prozent verschlechtert, und außerdem sind die in den Händen der Farmer befindlichen Vorräte erheblich geringer als in den Vorjahren. Von den amerikanischen Börsen waren wenig veränderte Notierungen eingetroffen. An der hiesigen Mittagsbörse blieb Weizen fast unverändert. Die Weizenausfuhr Argentiniens war fast die gleiche wie in der Vorwoche, sie betrug 58 000 Tonnen gegen 57 000 Tonnen. Roggen schwächte sich leicht ab und notierte 0,50 Mark niedriger, da sich Realisationslust bemerkbar machte. Hofer für Lieferungen pro Herbst infolge billigerer Auslandsangebote matter, loco behauptet. Mais kaum verändert. Rüböl still. — Wetter: Meist heiter, kühl; Südwestwind.

Dresdener Börse vom 9. Juli. Der Verkehr an der heutigen Börse zeigte sich gänzlich bei weichen Kurzen. Maschinenfabriken wiesen nicht einen einzigen Rückgang auf. Niedriger notierten Zimmermann 93 % (-1 %), Daniel 103,50 % (-1 %) und Schubert u. Salzer 94 % (-1 %). Von elektrischen Unternehmungen lauffe man nur Seidel u. Hausmann mit 94 % (-1 %). Von Brauereien gingen ab Haff A mit 80 % (+0,50 %), Stern neben auf 188 % (-1 %). Papierfabriken, Hangelstein, Stern und Transportation waren gänzlich vernachlässigt. Von keramischen Werken entnahm man Duitzenreuther mit 155,50 % (+0,50 %) und Siedl, Glasfabrik mit 256,25 % (+0,25 %). Auf dem Kautschukmarkt interessierten Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt mit 168,50 % (+0,25 %) und Siedl, Baum mit 140 % (o. A.), von diversen Industriellen Hammelsteinberg mit 155 % (o. A.). In schwachnotierten Werken trat auch nur wenig Umsatz an. Käufer fanden sich für 3 1/2 % Reichsanleihe zu 96,25 % (-0,25 %), Siedl, Reute zu 86 % (+0,15 %) und 3 1/2 % Preuss. Anleihe zu 96,25 % (+0,15 %). Von Stadianleihen gingen Dresdner 4 % 1900 zu 101,00 % (+0,10 %) in anderen Preisen über. Auch bei Pfand- und Hypothekenscheinen lag das Geschäft fast gänzlich darnieder.

Anleihe der Stadt Hannover. Ein Konsortium, bestehend aus den hannoverschen Altbanken der Farmbacher Bank, der Dresdner Bank, der Hannoverschen Bank und den Bankfirmen Hermann Bartels und Erdmann Meyer & Sohn, übernahm 3 1/2 % R.R. einer 4 1/2 %igen hannoverschen Stadtanleihe, die demnach zur Ausgabe gelangen wird.

Reichsanleihe. Die Reichsanleihe vom 9. Juli 1900, die auf die jungen Aktien wurde, gehen in Berlin zum ersten Male, und zwar mit 150 % notiert.

Reichsanleihe in Hamburg. Die jungen Aktien der Bank wurden an der heutigen Berliner Börse zum ersten Male notiert. Der Kurs stellte sich auf 104 % bez. u. 98.

Hannoversche Maschinenbau-Akt. vom. Georg Eckert. Aus Schanghai wird per Kabel gemeldet: Von den Lieferungen für die unter englischer Aufsicht gebaute Enddredge der Bahn Tientsin-Peking entfallen auf die vom englischen unter Vermittlung der deutschen Firma Tiedemann auf die hannoversche Maschinenbau-Gesellschaft.

Die Banque de l'Indochine in Hanoi. Die Bank, wie schon gemeldet, ihr Kapital um 6,40 Mill. auf 19,20 Mill. zu erhöhen. Diese Erhöhung soll für die in Aussicht genommene Gründung einer Aktiengesellschaft in Paris und einer Agentur in Peking erforderlich sein. Auf die jetzt zur Begründung gelangenden neuen Aktien wird den bisherigen Aktionären ein Vorkaufsrecht eingeräumt werden.

Die Fugener Kantonalbank ist, wie jetzt bekannt wird, nicht nur mit 2 1/2 Millionen bei der Schokoladenfabrik Lucerna in Ochsford und mit annähernd 1 Million Francs bei der Intoleranten Firma Bartholdy u. Cie. in Zürich, sondern auch mit etwa 1 1/2 Millionen Francs bei den treibhandlungsartigen Industriellen in Ochsford (Kanton Lucerna) beteiligt, welche mit Lucerna, der Seelobbank und Bartholdy zusammenhängen.

In der Kammer der Handelsherrn Dresden, Ost-Asien, ist, ferner eine vom Verkehrsministerium der Handelskammer Berlin beantragte Zusammenstellung von Bestimmungen über die Verzollung von Mineralen, Preistücken, Plakaten und anderen Bekleidungsgegenständen im Deutschen Zollgebiet und im Auslande eingeleitet worden.

Der Reichsgerichtsrat. Die Handelskammer in Bielefeld erhielt vom Staatsminister des Reichsjustizministeriums ihren diesbezüglichen Antrag folgende Antwort: Es sind zurzeit Erhebungen im Gange, ob es angebracht sein wird, die durch Volkswirtschaft oder Kaufmann eingelegenen Beiträge auf das Reichsgericht des Reichs mittels Jahrskarte durch Volkswirtschaft zu übernehmen. Von dem Ergebnis dieser Ermittlungen wird die weitere Entscheidung in der Angelegenheit abhängen.

Die schwere Depression auf dem Aluminiummarkt hat bereits ihre Opfer gefordert. War es im Vorjahre die Aluminium-Exportation, die infolge der ungünstigen Lage des Aluminiummarktes in Nordamerika trat, so ist nunmehr die British Aluminium Co. insolvent geworden. Hierzu wird der 'Frankf. Zig.' geschrieben: Diese Zahlungsunfähigkeit lenkt mehrfach das Interesse auf sich. Abgesehen davon, daß es sich um eine Gesellschaft handelt, die mit einem Grundkapital von etwa 26 Mill. M. arbeitet, dürfte an der Zahlungsnot auch ein deutsches Kapital und lokale Kreise interessiert sein, die sonst der Aluminiumindustrie fernstehen. Die Gesellschaft hat erst kürzlich für ihr neues Werk in Lochleven in Schottland für die dortige hydraulische Anlage die Anleiheleistungen im Betrage von 2,10 Mill. M. aus Deutschland bezogen. Die British Aluminium Co. wird für 1907 noch einen Reingewinn von 2,50 Mill. M. auf gegen 3,10 Mill. M. in 1906 und 1,80 Mill. M. in 1905. Die Dividende betrug im erwähnten Jahre 7 %.

Waffenbestellungen auf Reichswehr sind in den letzten Tagen infolge der angenommenen Bundesratsbeschlüsse bei den Fabriken eingegangen. Die Lager sind schon zum größten Teil vollständig geräumt, so daß die Bestellungen nur noch und noch angefertigt werden können.

Export deutscher Textilwaren nach Indien. Der Verband Sachsisch-Bairischer Webereien hatte vor einiger Zeit, um seinen erwerbenden Mitgliedern besseren Schutz gegen die indischen Konkurrenz zu schaffen, mit dem Verein Hamburger Exporteure eine Konkurrenz abgesehen, um in gemeinsamer Arbeit Abänderungs-

vorschläge zu machen. Eine gemischte Kommission beider Vereine, die Vorschläge zur Hebung der im Exporte aufgetretenen Schwierigkeiten ausgearbeitet hatte, konnte jedoch zu definitiven Beschlüssen nicht kommen. Mit Rücksicht auf die Stellung der Hamburger Exporteure gegenüber den indischen Kaufmann erweist sich die Durchführung der Vorschläge jedoch als nicht möglich. Immerhin konnte die Kommission von dem Verein der Hamburger Exporteure die Zustimmung entgegennehmen, daß der letztere Verein auch an seinem Teile bereit sei, an der Hebung und Beseitigung der von ihm nicht veranlassenen Schwierigkeiten mitzuwirken. Es wurde für die Entscheidung einzelner Streitfälle, die sich zwischen Webereien und Hamburger Exporteuren aus Exportverhältnissen ergeben, das Schiedsgericht des Verbandes Sachsisch-Bairischer Webereien in Aussicht genommen.

In dem Oberrichterverfahren gegen die Bankfirma Max Ulrich & Co., Berlin war zu gestern ein Termin in den Räumen der Berliner Handelskammer anberaumt. Nach einer etwa einstündigen Verhandlung kam der Vorsitzende zu dem Entschluß, das Oberrichterverfahren zu vertagen, bis das gegen die Firma inschwebende Strafverfahren beendet ist. Es wurde dies damit begründet, daß bei dem Strafverfahren eine Reihe weiterer Fälle behandelt werden, die dem Oberrichter bisher nicht bekannt waren, aber in die Verhandlungen von diesem notwendig herangezogen werden müßten.

Schwedenlandbesitzer und sein Ende. Ein wegen Betruges bereits befristeter hessischer Kaufmann, vor dem die Vollstreckung wiederholt öffentlich gemacht wurde, will unter dem Pseudonym eines Internationalen Credit-Verkehrs (I.C.V.) in Verbindung mit Hamburg am 22. bis 28. Juni d. J. eine 'Internationale' in Aussicht stellen, die die hiesige Kaufmannschaft in die Deutsche Industrie' einleiten. Die hiesige Kaufmannschaft, die auf der Ausschließung zur Verteilung gezeichneten 'Auszeichnungen' sind wertlos, ihr öffentlicher Gebrauch würde nutzlos sein.

Serbische Anleihe. Dem 'Times' zufolge bezieht das Bankkonsortium, mit dem der ehemalige serbische Finanzminister Patrice in Paris verhandelt hat, auf französische, holländische und holländische Käufer. Die auch die erhaltene Käufer der mit 150 Millionen geplanten serbischen Anleihe ausfallen mag, so wird doch der dem Konsortium zu gewährenden Kredit die ursprüngliche Höhe nicht übersteigen.

Bank-Diskonto. Reichsbank 3 Proz., Lombardbank 4 1/2 Proz., Hamburger 3 Proz., Bremer 3 Proz., London 2 1/2 Proz., Berlin 3 Proz., Breslau 3 Proz., Wien 4 Proz., Schwab. 4 1/2 Proz., Schwyz. 3 Proz.

Table with columns for various banks and their exchange rates. Includes entries for Reichsbank, Lombardbank, Hamburger, Bremer, London, Berlin, Breslau, Wien, Schwab., Schwyz.

Table with columns for various banks and their exchange rates. Includes entries for Reichsbank, Lombardbank, Hamburger, Bremer, London, Berlin, Breslau, Wien, Schwab., Schwyz.

Table with columns for various banks and their exchange rates. Includes entries for Reichsbank, Lombardbank, Hamburger, Bremer, London, Berlin, Breslau, Wien, Schwab., Schwyz.

Table with columns for various banks and their exchange rates. Includes entries for Reichsbank, Lombardbank, Hamburger, Bremer, London, Berlin, Breslau, Wien, Schwab., Schwyz.

Table with columns for various banks and their exchange rates. Includes entries for Reichsbank, Lombardbank, Hamburger, Bremer, London, Berlin, Breslau, Wien, Schwab., Schwyz.

Table with columns for various banks and their exchange rates. Includes entries for Reichsbank, Lombardbank, Hamburger, Bremer, London, Berlin, Breslau, Wien, Schwab., Schwyz.

Table with columns for various banks and their exchange rates. Includes entries for Reichsbank, Lombardbank, Hamburger, Bremer, London, Berlin, Breslau, Wien, Schwab., Schwyz.

Table with columns for various banks and their exchange rates. Includes entries for Reichsbank, Lombardbank, Hamburger, Bremer, London, Berlin, Breslau, Wien, Schwab., Schwyz.

Table with columns for various banks and their exchange rates. Includes entries for Reichsbank, Lombardbank, Hamburger, Bremer, London, Berlin, Breslau, Wien, Schwab., Schwyz.

Table with columns for various banks and their exchange rates. Includes entries for Reichsbank, Lombardbank, Hamburger, Bremer, London, Berlin, Breslau, Wien, Schwab., Schwyz.

Table with columns for various banks and their exchange rates. Includes entries for Reichsbank, Lombardbank, Hamburger, Bremer, London, Berlin, Breslau, Wien, Schwab., Schwyz.

Berliner Börse am 9. Juli

Main table of stock prices for various companies and sectors. Includes entries for Nationalbank, Berliner Börse, Deutsche Bank, etc.

Table with columns for various banks and their exchange rates. Includes entries for Reichsbank, Lombardbank, Hamburger, Bremer, London, Berlin, Breslau, Wien, Schwab., Schwyz.

Table with columns for various banks and their exchange rates. Includes entries for Reichsbank, Lombardbank, Hamburger, Bremer, London, Berlin, Breslau, Wien, Schwab., Schwyz.

Table with columns for various banks and their exchange rates. Includes entries for Reichsbank, Lombardbank, Hamburger, Bremer, London, Berlin, Breslau, Wien, Schwab., Schwyz.

Table with columns for various banks and their exchange rates. Includes entries for Reichsbank, Lombardbank, Hamburger, Bremer, London, Berlin, Breslau, Wien, Schwab., Schwyz.

Table with columns for various banks and their exchange rates. Includes entries for Reichsbank, Lombardbank, Hamburger, Bremer, London, Berlin, Breslau, Wien, Schwab., Schwyz.

Table with columns for various banks and their exchange rates. Includes entries for Reichsbank, Lombardbank, Hamburger, Bremer, London, Berlin, Breslau, Wien, Schwab., Schwyz.

Table with columns for various banks and their exchange rates. Includes entries for Reichsbank, Lombardbank, Hamburger, Bremer, London, Berlin, Breslau, Wien, Schwab., Schwyz.

Table with columns for various banks and their exchange rates. Includes entries for Reichsbank, Lombardbank, Hamburger, Bremer, London, Berlin, Breslau, Wien, Schwab., Schwyz.

Table with columns for various banks and their exchange rates. Includes entries for Reichsbank, Lombardbank, Hamburger, Bremer, London, Berlin, Breslau, Wien, Schwab., Schwyz.

Table with columns for various banks and their exchange rates. Includes entries for Reichsbank, Lombardbank, Hamburger, Bremer, London, Berlin, Breslau, Wien, Schwab., Schwyz.

Table with columns for various banks and their exchange rates. Includes entries for Reichsbank, Lombardbank, Hamburger, Bremer, London, Berlin, Breslau, Wien, Schwab., Schwyz.

Veränderung nachrichtlich am 10. Juli 1900 Nr. 180

Advertisement for Assmann's geröstete Menado-Mischung. Includes the text 'Verlangen Sie MAGGI'S Bouillon-Würfel', 'denn sie sind die besten!', and '1 Würfel für 1 grosse Tasse 5 Pfg.' along with an image of a Maggi's Bouillon cube.